

Installationshinweise zur lokalen Installation des KPP Auswahltools 7.80

Installationsvoraussetzungen:

Die Setup-Routine benötigt das **DotNet-Framework 4.0 Client Profile**, das normalerweise über Microsoft Windows Update zur Verfügung gestellt wird. Zusätzlich wird eine Version von **Microsoft SQL Server 2012** oder höher benötigt.

Die Serverauthentifizierung muss zwingend auf „SQL Server- und Windows-Authentifizierungsmodus“ eingestellt sein.

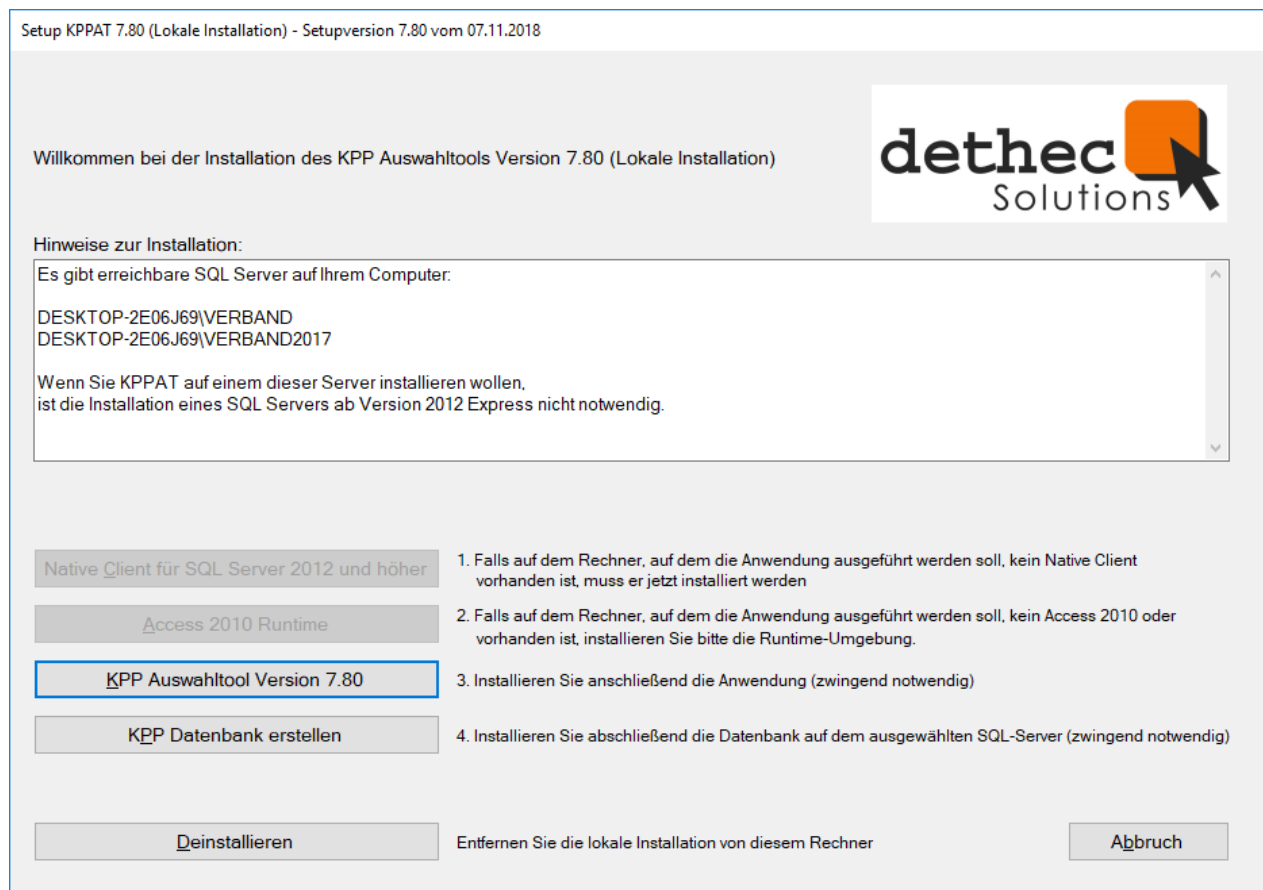
Falls kein Microsoft SQL Server 2012 oder höher verfügbar ist, können Sie die kostenlose Microsoft SQL Server 2012 Express Edition verwenden, die von Microsoft zur Verfügung gestellt wird.

Vorbereitende Tätigkeiten:

Laden Sie die Datei „SETUP_KPPAT_7.80_Lokal.zip“ herunter und speichern Sie sie in einem beliebigen Ordner ab. Danach entpacken Sie die ZIP-Datei. Es entsteht ein Ordner „KPPAT_Setupdateien_Local“.

Starten Sie dann aus diesem Ordner das Setupprogramm, indem Sie die Datei SetupKPPAT_local.exe doppelklicken.

Nach einer kurzen Wartezeit (hier werden alle auf Ihrem Computer installierten Microsoft SQL-Server gesucht und aufgelistet) erscheint folgender Bildschirm:



Führen Sie nun die Installationsschritte 1- 4 nacheinander aus. Dabei sind die Schritte 1 und 2 optional, die Schritte 3 und 4 sind zwingend notwendig.

Voraussetzung: SQL Server Express Edition 2012 oder höher

Die Installation der Microsoft SQL Server Express Edition ist nur notwendig, wenn Sie die Daten des Auswahltools nicht auf einem verfügbaren, bereits existierenden Microsoft SQL Server 2012 oder höher, zur Verfügung stellen wollen. Dies ist meist dann der Fall, wenn das Auswahltool lokal auf einem Notebook installiert werden soll. Die SQL Server Express Editionen werden von Microsoft kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bitte lassen Sie die Einstellung „Gemischter Modus“ unbedingt unverändert, da sonst KPPAT Auswahltool nicht korrekt installiert werden kann!

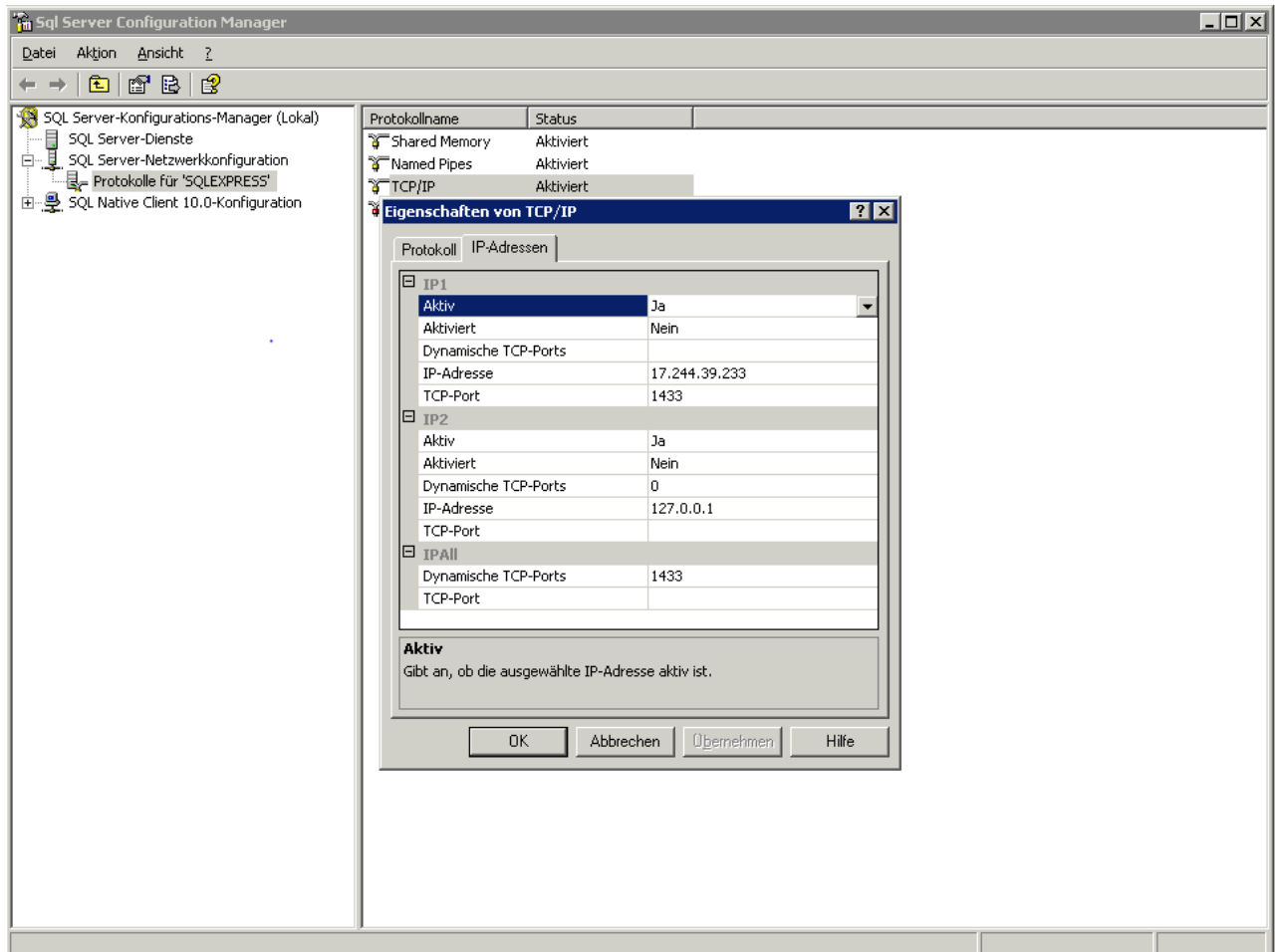
Zusätzliche Hinweise:

Damit der SQL Server nach der Installation von der Setup-Routine des Auswahltools gefunden werden kann, muss der SQL Server Browser Dienst laufen. Dies ist normalerweise der Fall, wenn Sie die Voreinstellungen der Installation ohne Änderungen übernommen haben.

Im Problemfall können Sie diesen Dienst mit dem SQL Server Configuration Manager überprüfen und ggf. starten. Wenn Sie den SQL Server direkt mittels der Setup-Routine von Microsoft installieren, ist es möglich, dass Sie folgende Standardeinstellungen abändern müssen:

Dynamische TCP-Ports ändern von 0 auf (leer)

Dynamische TCP-Ports unten auf 1433 (oder eigene Portnummer) ändern.



1. Schritt: Native Client für SQL Server 2012

Der Native Client für SQL Server 2012 wird benötigt, um vom Frontend über OLEDB und auch ODBC auf die KPP-Datenbank auf einem SQL Server 2012 und höher zugreifen zu können. Er muss auf jedem Client-Rechner vorhanden sein. Wenn Sie bereits eine lokale Standard-Installation der SQL Server 2012 Express Edition vorgenommen haben, ist der SQL Native Client automatisch mit installiert worden. Daher wird in den meisten Fällen die Schaltfläche zur Installation des Native Clients deaktiviert sein.

Sollte dies jedoch aus irgendeinem Grund nicht der Fall sein, z. B. weil in der Installationsroutine des SQL Servers dieses Feature ausdrücklich abgewählt wurde, können Sie den Native Client an dieser Stelle nachinstallieren. Die Installation des SQL Server Native Client SDK ist nicht erforderlich. Nach erfolgreicher Installation wird die Schaltfläche „Native Client für SQL Server 2012“ deaktiviert und Sie können mit dem nächsten Schritt der Installation fortfahren.

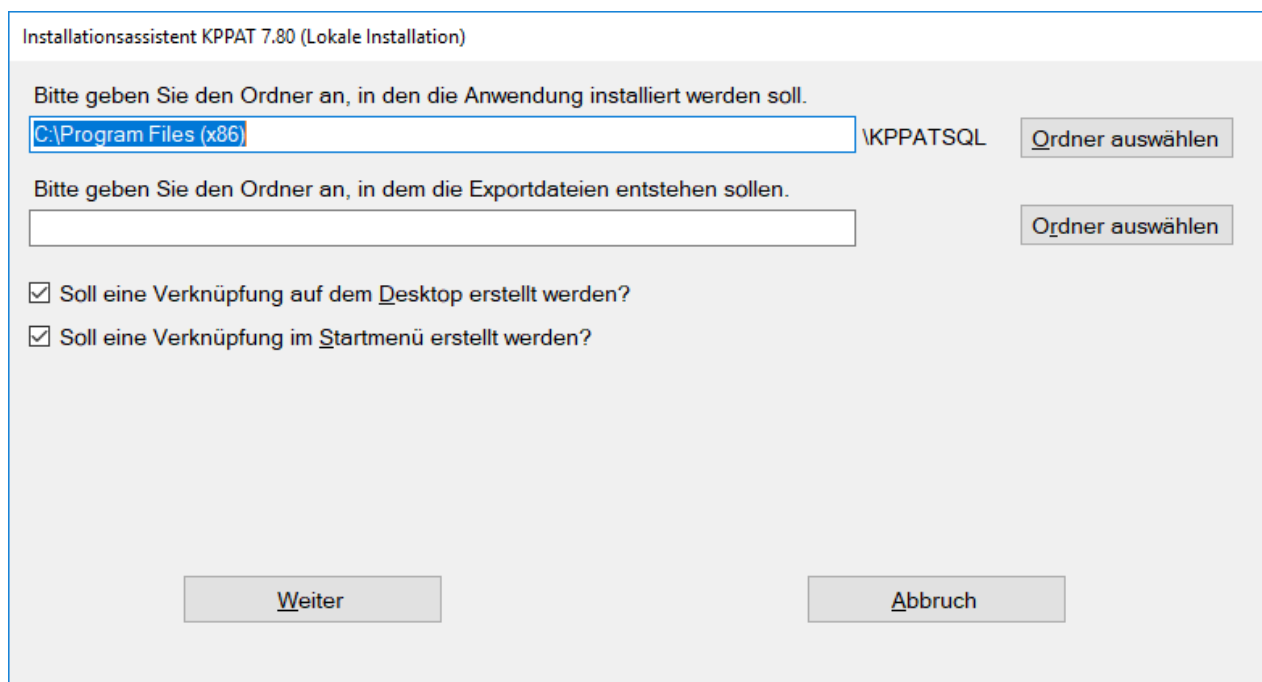
2. Schritt - Access 2010 Runtime

Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn auf dem ausführenden Rechner des Frontends keine passende Access-Installation vorhanden ist. Dies ist der Fall, wenn entweder überhaupt kein Access installiert wurde, oder die vorhandene Installation älter ist als Access 2010. Andernfalls ist die Schaltfläche zur Installation inaktiv. Das Installationspaket kann von Microsoft kostenfrei heruntergeladen werden, die Installation von Access-Runtime erfordert keinerlei Benutzereingaben.

Es empfiehlt sich, wenn möglich, über den letzten Bildschirm die Runtime-Version auf den neuesten Stand zu bringen.

3. Schritt - Installation KPP Auswahltool 7.80

In diesem Schritt wird die eigentliche Anwendung mit allen notwendigen Komponenten installiert:



The screenshot shows the 'Installationsassistent KPPAT 7.80 (Lokale Installation)' dialog box. It contains the following elements:

- Title bar: Installationsassistent KPPAT 7.80 (Lokale Installation)
- Text: Bitte geben Sie den Ordner an, in den die Anwendung installiert werden soll.
- Text input field: C:\Program Files (x86)
- Text: KPPATSQL
- Button: Ordner auswählen
- Text: Bitte geben Sie den Ordner an, in dem die Exportdateien entstehen sollen.
- Empty text input field
- Button: Ordner auswählen
- Checkboxes:
 - Soll eine Verknüpfung auf dem Desktop erstellt werden?
 - Soll eine Verknüpfung im Startmenü erstellt werden?
- Buttons at the bottom: Weiter and Abbruch

Bitte geben Sie zunächst den Ordner an, in den die Anwendung installiert werden soll. Bedenken Sie dabei, dass der ausführende Benutzer auf diesen Ordner Schreib- und Leserechte haben muss, da Access beim Start eine sogenannte Lock-Datei (.laccdb) erstellt, die Informationen über

konkurrierende Zugriffe aufzeichnet. Diese Datei wird beim Schließen der Anwendung automatisch gelöscht.

Wollen Sie den eingestellten Vorschlag nicht verwenden, benutzen Sie bitte die Schaltfläche „Ordner auswählen“, um einen alternativen Ordner zu verwenden. Hierdurch werden Schreibfehler vermieden, die bei der weiteren Installation sonst zu unerwünschten Ergebnissen führen könnten.

Geben Sie im zweiten Feld den Ordner an, der für den Datenaustausch verwendet werden soll. Dieser Ordner kann später über die Anwendung jederzeit verändert werden. Die Eingabe dieses Ordners ist optional.

Falls Sie Verknüpfungen auf dem Desktop bzw. im Startmenü für das Auswahltool wünschen, aktivieren Sie bitte die entsprechenden Häkchen. Die Verknüpfungen werden jeweils im AllUsers-Menü bzw. Desktop erstellt. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit „Weiter“. Nach einer kurzen Wartezeit erscheint eine entsprechende Erfolgsmeldung:

4. Schritt - KPP Datenbank erstellen

Im sechsten und letzten Schritt wird eine leere Musterdatenbank in dem von Ihnen gewünschten SQL Server installiert. Durch Klicken der entsprechenden Schaltfläche erscheint nach einer kurzen Wartezeit (auch hier werden wieder die verfügbaren lokalen SQL Server gesucht und aufgelistet) folgender Bildschirm:

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Verfügbare SQL-Server". The main instruction reads: "Bitte geben Sie den SQL-Server an, auf dem die Datenbank installiert werden soll." Below this is a dropdown menu. Further down are fields for "SQL Server Version" (a dropdown), "Portnummer" (a text box), "Serveradministrator" (a text box), and "Admin-Passwort" (a text box). There is an unchecked checkbox for "Integrated Security". A section titled "Seit Version 6.0 frei wählbar:" contains fields for "Datenbankname", "SQL-Benutzer", "Passwort", and "Passwort wiederholen". Below this are two text boxes for file paths: "Pfad für die Daten-Datei" and "Pfad für die Log-File", each with an "Ordner auswählen" button. There is a checked checkbox for "Erstinstallation (Leere Datenbank)" and a "Lizenzschlüssel" field with four small input boxes. At the bottom, there is a "Pfad für die zu importierende Sicherung" field with a "Datei auswählen" button. At the very bottom of the dialog are two large buttons: "Weiter" and "Abbruch".

Wählen Sie aus dem ersten DropDown-Feld den SQL Server aus, auf dem die Datenbank installiert werden soll. Bei einer lokalen Installation wird dies üblicherweise ein Eintrag sein, der wie folgt aussieht: COMPUTERTNAME\SQLEXPRESS. Wenn Sie einen SQL Server ausgewählt haben, werden die Pfade für die Daten- und die Log-File automatisch aus der Registry vorgeschlagen. Sollte in diesem DropDown-Feld kein Server auswählbar sein, können Sie den Servernamen auch manuell eingeben.

Damit die Setup-Routine Verbindung zum ausgewählten Server hergestellt werden kann, müssen Sie die Version des Servers im nächsten Drop-Down-Feld eingeben. Wenn Sie den Servernamen nicht manuell eingegeben haben, erkennt die Setup-Routine die Version des Servers automatisch. Andernfalls wählen Sie bitte die korrekte Version aus.

Die Angabe einer Portnummer ist bei Auswahl der Express Edition nicht notwendig normalerweise nicht notwendig. Information zu den Pfaden und der Portnummer bei SQL Servern erhalten Sie von Ihrer Systemadministration.

Tragen Sie nun bei Benutzername und Passwort den Namen und das Passwort des SQL Server Administrators ein. Falls der aktuell angemeldete Windowsbenutzer auch Administrationsrechte auf dem SQL Server besitzt, können Sie den Haken bei „Integrated Security“ verwenden, eine Angabe von Benutzernamen und Passwort ist dann nicht erforderlich.

Seit Version 6.0 ist es möglich, beim Setup den Namen der SQL-Datenbank, sowie den SQL-Benutzer frei zu wählen, der beim Anlegen der KPPAT-Datenbank als Besitzer dieser Datenbank fungieren soll. Auf diese Weise können mehrere KPPAT-Datenbanken auf demselben SQL-Server betrieben werden, falls beispielsweise eine Testumgebung parallel zum aktuellen System gehalten werden soll.

Tragen Sie daher bitte in den entsprechenden Feldern einen Namen für die Datenbank, einen Namen für den SQL-Benutzer und ein Passwort für diesen Benutzer ein. Da das Passwort verschlüsselt angezeigt wird, geben Sie dieses zum Vergleich ein zweites Mal ein.

Der Haken bei Erstinstallation bewirkt, dass eine neue, leere Datenbank auf dem SQL Server installiert wird. Dies ist die Standardeinstellung für diese Installationsroutine. Sie können jedoch auch durch Entfernen des Häkchens eine eigene Sicherung einer KPPAT-Datenbanksicherung einspielen.

Falls Sie bereits einen Lizenzschlüssel erworben haben, können Sie diesen in die entsprechenden Felder eintragen. Andernfalls lassen Sie die Felder leer, dann wird eine Testversion der Anwendung installiert, die 60 Tage Gültigkeit hat.

Wenn alle Felder vollständig eingegeben wurden, bestätigen Sie Ihre Angaben mit „Weiter“:

Verfügbare SQL-Server

Bitte geben Sie den SQL-Server an, auf dem die Datenbank installiert werden soll.

ETTENHEIM2014\SQL2008R2

SQL Server Version: SQL Server 2008 R2 Portnummer:

Serveradministrator: sa Integrated Security

Admin-Passwort: ●●●●●●

Seit Version 6.0 frei wählbar:

Datenbankname: KPP

SQL-Benutzer: KPP

Passwort: ●●●●●●

Passwort wiederholen: ●●●●●●

Pfad für die Daten-Datei: D:\SQLDatenbanken\SQL2008R2

Pfad für die Log-File: D:\SQLDatenbanken\SQL2008R2

Erstinstallation (Leere Datenbank) Lizenzschlüssel:

Pfad für die zu importierende Sicherung:

Der Verlauf der Installation wird nun im unteren Bereich des Bildschirms angezeigt. Nach erfolgreicher Installation wird das Fenster geschlossen und Sie befinden sich wieder im Hauptmenü des Setups. Ein Klick auf die Schaltfläche „Fertig“ beendet die Installation.

Zu diesem Zeitpunkt können Sie das Installationsprotokoll einsehen, das im Temp-Ordner des aktuellen Benutzers (z. B. C:\Dokument und Einstellungen\Username\Lokale Einstellungen\Temp\KPPATInstallLog_TTMMJJJJ_HHMMSS.txt) erstellt wurde, einsehen.

Sofern Sie Verknüpfungen auf dem Desktop oder im Startmenü erstellt haben, können Sie die Anwendung nun über das entsprechende Symbol starten:

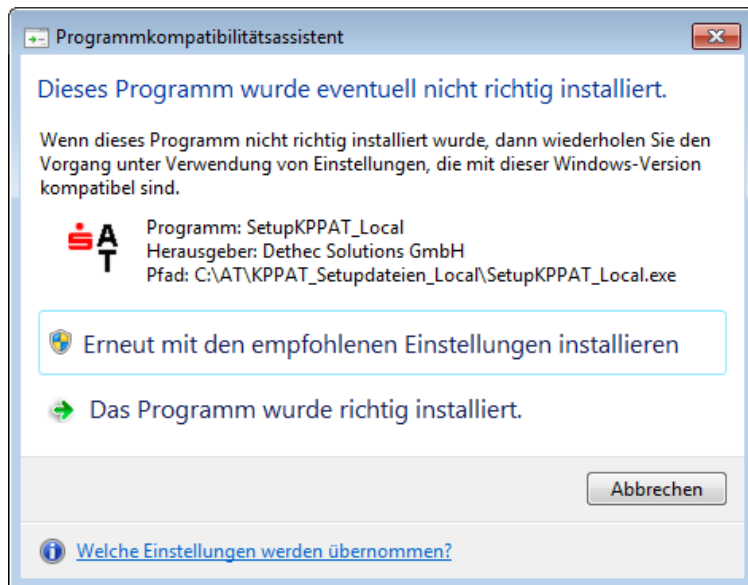


Im Auslieferungszustand enthält die Datenbank nur zwei Benutzer:

KPPInstall - Passwort KPPAT
 KPPMaster - Passwort Dethec2009

Die Ersteinrichtung der Datenbank ist in Kapitel 4 im Handbuch beschrieben. Die Passwörter für die beiden Standardbenutzer können beliebig geändert werden.

Sollte nach erfolgreicher Installation durch den Programmkompatibilitätsassistenten folgender Hinweis erscheinen, wählen Sie bitte „Das Programm wurde richtig installiert“ aus.



Sollte die Setup-Routine die Verbindung zum Datenbankserver nicht in Frontend eintragen können, so finden Sie einen entsprechenden Hinweis im Installationsprotokoll. In diesem Fall fehlen die MDAC-Komponenten von Microsoft, bitte führen Sie zur Behebung des Problems die AccessDatabaseEngine.exe aus dem Unterordner Officetools im Setup-Paket aus.

Deinstallation

Zum Deinstallieren des Programms auf einem lokalen Rechner klicken Sie bitte im Setup-Menü auf die Schaltfläche „Deinstallieren“. Nach einer kurzen Wartezeit erscheint folgendes Fenster:

Deinstallation des KPP Auswahltools

Bitte geben Sie an, welchen Namen, welchen Benutzer und welches Passwort Sie bei der Installation für die Datenbank der Anwendung KPPAT verwendet haben.

Datenbankname

SQL-Benutzer

Passwort

Bitte geben Sie den Servernamen ein oder lassen Sie nach Datenbanken mit den oben angegebenen Eigenschaften suchen

Bitte wählen Sie den Server aus, auf dem sich die KPP Datenbank befindet und geben dann Benutzernamen und Passwort eines Benutzers ein, der auf diesem Server administrative Rechte hat.

SQL Server Version Portnummer

Serveradministrator

Admin-Passwort

Integrated Security

Geben Sie zunächst den SQL-Datenbanknamen, den SQL-Benutzernamen und das Benutzerpasswort an, das Sie bei der Installation für die Datenbank ausgewählt haben.

Anschließend können Sie nach SQL-Servern suchen lassen, auf denen sich eine Datenbank mit den angegebenen Eigenschaften befindet. Alternativ dazu können Sie den Namen des SQL-Servers auch manuell eingeben.

Tragen Sie anschließend den Namen und das Passwort eines Benutzers an, der auf diesem Server administrative Rechte hat. Tragen Sie die Version des Servers im Drop-Down-Feld „SQL Server Version“ ein, falls der korrekte Eintrag dort noch nicht vorgeschlagen wurde. Der Fortschrittsbalken informiert Sie über den Verlauf der Deinstallation.

Verfügbare SQL-Server mit KPPAT-Datenbanken

Bitte geben Sie an, welchen Namen, welchen Benutzer und welches Passwort Sie bei der Installation für die Datenbank der Anwendung KPPAT verwendet haben.

Datenbankname

SQL-Benutzer

Passwort

Bitte geben Sie den Servernamen ein oder lassen Sie nach Datenbanken mit den oben angegebenen Eigenschaften suchen

Bitte wählen Sie den Server aus, auf dem sich die KPP Datenbank befindet und geben dann Benutzername und Passwort eines Benutzers ein, der auf diesem Server administrative Rechte hat.

SQL Server Version Portnummer

Serveradministrator

Admin-Passwort

Integrated Security

Nach erfolgreicher Deinstallation erscheint folgende Meldung:

SetupKPPAT_Local

Die Deinstallation der Anwendung KPPAT wurde vollständig durchgeführt.